



Pressemitteilung

25.03.08

CDU Sozialausschüsse für Wiedereinführung der Pendlerpauschale/ Antrag zum Bundesausschuss

Die CDU Sozialausschüsse (CDA) im Südwesten fordern ebenso wie CSU Chef Huber die Wiedereinführung der Entfernungspauschale ab dem ersten Kilometer. Die abwartende Haltung von Ministerpräsident Günther Oettinger (CDU) trifft beim CDU Arbeitnehmerflügel auf Unverständnis. "Günther Oettinger könnte ruhig mal eine Gelegenheit auslassen, sich bei Arbeitnehmern unbeliebt zu machen. Die Politik darf sich nicht hinter dem Bundesverfassungsgericht verstecken. Baden-Württemberg ist ein Pendlerland mit hoch motivierten Arbeitnehmern. Wer Mobilität von Arbeitnehmern fordert, muss diese Mobilität auch ermöglichen", mahnt CDA Landeschef Christian Bäuml. Den von Finanzminister Peer Steinbrück (SPD) erhobenen Vorwurf des Populismus nennt Bäuml absurd. Die Wiedereinführung der Pendlerpauschale ab dem ersten Kilometer sei schon allein verfassungsrechtlich geboten:

„ Der Gesetzgeber ist an den Grundsatz der Besteuerung nach Leistungsfähigkeit gebunden. Der wirtschaftliche Erfolg, den ein Steuerzahler erzielt, muss folgerichtig und widerspruchsfrei bemessen werden. Dies bedeutet, dass alle Aufwendungen, die zur Erzielung einer einkommenssteuerrelevanten Einnahme getätigt werden, von der Bemessungsgrundlage der Einkommenssteuer auszunehmen sind. Deshalb müssen die Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte diese Bemessungsgrundlage und damit das zu besteuernde Einkommen mindern“.

Der Landesvorstand der CDU Sozialausschüsse (CDA) hat einen Antrag für die Wiedereinführung der Pendlerpauschale in den CDA Bundesausschuss eingebracht.

Bei Rückfragen: 01785347269

www.christian-baeumler.de